

Unser Ziel ist es, die großen Möglichkeiten der internationalen sozialistischen Arbeitsteilung für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu nutzen. Die Entwicklung der Kooperation in Wissenschaft, Technik und Produktion soll vertieft und die Überleitung der wissenschaftlich-technischen Ergebnisse beschleunigt werden. Die während der Ratstagung Unterzeichneten Abkommen über die Zusammenarbeit in der Mikroprozessortechnik und bei der Produktion von Industrierobotern zeugen davon, wie wir unsere Kräfte in wichtigen Entwicklungsrichtungen vereinigen.

Beim brüderlichen Zusammenwirken mit den RGW-Ländern spielen für die DDR die bilateralen Beziehungen zur UdSSR, die für beide Seiten vorteilhaft sind, eine besondere Rolle. Die Sowjetunion war, ist und bleibt unser Haupthandelspartner, und die Zusammenarbeit mit ihr ist für uns mehr denn je lebenswichtig. Die sowjetischen Lieferungen an Energieträgern und Rohstoffen gewährleisten auch künftig die kontinuierliche Entwicklung unserer Volkswirtschaft.

Die Durchführung der von Genossen Erich Honecker und Leonid Breschnew getroffenen Vereinbarungen zu Hauptfragen der ökonomischen Beziehungen zwischen unseren Ländern hat zu einer wesentlichen Erweiterung und Vertiefung der Zusammenarbeit in Wissenschaft, Technik und Produktion geführt. Konsequenterweise wird das bis 1990 reichende Programm der Spezialisierung und Kooperation der Produktion zwischen der DDR und der UdSSR verwirklicht, um das Potential unserer Staaten noch wirksamer zum gegenseitigen Vorteil zu nutzen und die Volkswirtschaften beider Länder weiter zu stärken. In den kommenden Jahren beabsichtigen die UdSSR und die DDR mit anderen interessierten sozialistischen Ländern, ihre Anstrengungen in noch größerem Maße auf die Entwicklung der Wissenschaft und Technik sowie auf die Einführung moderner Technologien in der industriellen und landwirtschaftlichen Produktion zu richten.

Die gemeinsame Arbeit wird in hohem Maße von der Verwirklichung der Festlegungen geprägt sein, die im Juni dieses Jahres auf der 30. Tagung der Paritätischen Regierungskommission DDR/UdSSR getroffen worden sind. Dazu gehört das Abkommen über die Errichtung einer Eisenbahn-Fährverbindung, die im Jahre 1986 zwischen den Häfen Saßnitz/Mukran auf der Insel Rügen und Klaipeda in der Litauischen SSR aufgenommen werden soll. Mit diesem neuen Integrationsobjekt tragen wir den Erfordernissen des ständig wachsenden Außenhandels mit der Sowjetunion Rechnung und nutzen die wirtschaftlich günstige Kombination von Schienen- und Seetransport. Auf der Tagung wurden auch die bisherigen Ergebnisse bei der Einführung der Robotertechnik beraten und die Einbeziehung weiterer Industriezweige in die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Industrieroboter und Manipulatoren beschlossen.

Da sich die volkswirtschaftliche Bedeutung der Brennstoff- und Energiewirtschaft erhöht, befaßte sich die Paritätische Regierungskommission mit der Vertiefung des Zusammenwirkens auf diesen Gebieten. Eine Vereinbarung zur Entwicklung moderner Technologien und Ausrüstungen für die Vergasung und chemische Verarbeitung der Kohle wird zur umfassenderen Nutzung und höheren Veredlung der eigenen Ressourcen an festem Brennstoff führen.

Grundlage
für kontinuierliche
Entwicklung

Viele neue
Vereinbarungen
getroffen